

Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule

## Kollegiale Hospitation

im Erweiterungsmodul des NRW-Zertifikatsprogramms

- Hinweise -

**Themenfeld:** Feedback und Evaluation

### Inhalt:

Variante A: Hospitiert werden

Sie lassen von einer Kollegin oder einem Kollegen Ihre Lehrveranstaltung hospitieren, bereiten gemeinsam die Hospitation vor, werten sie anschließend zusammen aus und schreiben einen Reflexionsbericht, den Sie im BZH einreichen.

Variante B: Hospitieren

Sie hospitieren bei einer Kollegin oder einem Kollegen in einer Lehrveranstaltung, bereiten gemeinsam die Hospitation vor, werten sie anschließend zusammen aus und schreiben einen Reflexionsbericht, den Sie im BZH einreichen.

**Umfang:** 5 AE je Variante

### Dokumente, die im BZH einzureichen sind:

- Vorbereitungsbogen (ausgefüllt)
- Reflexion als pdf

### Empfehlung:

**Kombinieren** Sie die Varianten **A und B** und hospitieren Sie paarweise Ihre Lehrveranstaltungen. Dann erhalten beide beteiligten Lehrpersonen eine Teilnahmebescheinigung im Umfang von je **10 AE**.

### Weiterführende Literatur:

<https://www.bzh.uni-bonn.de/de/fuer-lehrende/selbststeuerung-reflexion/literatur>

### Organisation:

Variante A: Hospitiert werden

<b>Phase 1: Vorbereitung der Hospitation</b>	<b>vgl. Vorbereitungsbogen (Anlage 1)</b>
<p>Vor dem Hospitationstermin besprechen Sie mit der Person, die in Ihrer Lehrveranstaltung hospitieren wird, einige wichtige <b>Parameter</b> zu Ihrer Veranstaltung (vgl. Vorbereitungsbogen – Anlage 1).</p> <p>Wichtig ist auch, dass Sie Angaben zum <b>gewünschten Beobachtungsfokus</b> machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worauf soll die beobachtende Person besonders achten?</li> <li>• Welche Aspekte sollten nicht Gegenstand der gemeinsamen Reflexion sein (weil sie z.B. nicht beeinflussbar sind)?</li> </ul>	
<b>Phase 2: Durchführung der Hospitation</b>	<b>vgl. Beobachtungsbogen (Anlage 2)</b>
<p>Eingangs erläutern Sie den Studierenden, dass die Veranstaltung hospitiert wird, aber nicht die Studierenden dabei im Mittelpunkt stehen, sondern Sie selbst.</p> <p>Die hospitierende Person beobachtet die Lehrveranstaltung entsprechend dem Beobachtungsbogen mit Fokus auf die vorab vereinbarten Aspekte.</p>	

<b>Phase 3: Feedback</b>	<b>vgl. Konstruktives Feedback (Lehren und Lernen)</b>
<p>Das Feedbackgespräch erfolgt in drei Schritten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie sollten zunächst selbst eine Rückmeldung dazu abgeben, was Sie wahrgenommen haben und wozu Sie sich Rückmeldungen wünschen.</li> <li>2. Die Person, die in Ihrer Lehrveranstaltung hospitiert hat, gibt ihr Feedback. Dieses sollte einen klaren Fokus haben und sich an den vorab vereinbarten Aspekten orientieren. Es sollte möglichst nicht zu viele kleine Verbesserungsvorschläge enthalten, vielmehr betonen, welche Punkte am wichtigsten erschienen (auch, was besonders gelungen erschien!).</li> <li>3. Sie sollten abschließend sagen, welches Feedback für Sie besonders hilfreich war.</li> </ol> <p><b>Hinweis:</b> Im Basismodul (Baustein „Lehren und Lernen“, s. eCampus-Kurs) haben Sie ein Arbeitsblatt zu konstruktivem Feedback erhalten. Orientieren Sie sich bei Ihrem Feedbackgespräch daran!</p>	
<b>Phase 4: Reflexion</b>	
<p>Abschließend halten Sie in einer kurzen Reflexion Ihre gewonnenen Erkenntnisse fest und reichen diese zusammen mit dem ausgefüllten Vorbereitungsbogen im BZH ein.</p>	

#### Variante B: Hospitieren

<b>Phase 1: Vorbereitung der Hospitation</b>	<b>vgl. Vorbereitungsbogen (Anlage 1)</b>
<p>Vor dem Hospitationstermin bespricht die Lehrperson, deren Lehrveranstaltung Sie hospitieren werden, mit Ihnen einige wichtige <b>Parameter</b> zu ihrer Veranstaltung.</p> <p>Wichtig ist auch, dass Sie Angaben zum <b>gewünschten Beobachtungsfokus</b> erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worauf sollen Sie besonders achten?</li> <li>• Welche Aspekte sollten nicht Gegenstand der gemeinsamen Reflexion sein (weil sie z.B. nicht beeinflussbar sind)?</li> </ul>	
<b>Phase 2: Durchführung der Hospitation</b>	<b>vgl. Beobachtungsbogen (Anlage 2)</b>
<p>Sie beobachten die Lehrveranstaltung entsprechend dem Beobachtungsbogen mit Fokus auf die vorab vereinbarten Aspekte.</p>	
<b>Phase 3: Feedback</b>	<b>vgl. Konstruktives Feedback (Lehren und Lernen)</b>
<p>Das Feedbackgespräch erfolgt in drei Schritten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zunächst sollte die Lehrperson, deren Lehrveranstaltung Sie hospitiert haben, selbst eine Rückmeldung dazu abgeben, was sie wahrgenommen hat und wozu sie sich Rückmeldungen wünscht.</li> <li>2. Dann geben Sie Ihr Feedback. Dieses sollte einen klaren Fokus haben und sich an den vorab vereinbarten Aspekten orientieren. Es sollte möglichst nicht zu viele kleine Verbesserungsvorschläge enthalten, vielmehr betonen, welche Punkte am wichtigsten erschienen (auch, was besonders gelungen erschien!).</li> <li>3. Abschließend sollte die Lehrperson sagen, welches Feedback für sie besonders hilfreich war.</li> </ol> <p><b>Hinweis:</b> Im Basismodul (Baustein „Lehren und Lernen“, s. eCampus-Kurs) haben Sie ein Arbeitsblatt zu konstruktivem Feedback erhalten. Orientieren Sie sich bei Ihrem Feedbackgespräch daran!</p>	
<b>Phase 4: Reflexion</b>	
<p>Abschließend halten Sie in einer kurzen Reflexion Ihre gewonnenen Erkenntnisse fest und reichen diese zusammen mit dem ausgefüllten Vorbereitungsbogen im BZH ein.</p>	

## Vorbereitungsbogen (Anlage 1)

### Hinweise zur Veranstaltung:

Veranstaltungsart:

Anzahl der Teilnehmer\*innen :

Beschreibung der Studierendengruppe (Semester, Heterogenität bzgl. Vorwissen o.a....):

Einbindung in den Studiengang:

### Eigene Erfahrung:

(Erfahrung mit genau dieser Veranstaltung, mit ähnlichen Veranstaltungen, mit eingesetzten Methoden; wurde am bisherigen Ablauf etwas verändert?)

### Intendierte Lernergebnisse: (der gesamten Veranstaltung, der einzelnen Sitzung)

(Was sollen die Studierenden können?)

### Beratungsbedarf / Wünsche nach Feedback:

(vgl. Beobachtungsbogen für die Hospitation)

### Wichtige Hinweise für die hospitierende Person:

(Haben die Studierenden im Vorfeld Hausaufgaben abgegeben? Gab es eine besondere Vorbereitung auf die Sitzung? Läuft die Sitzung anders als üblich? Wurden Inhalte bereits in anderen Veranstaltungen besprochen? Dient die Sitzung der Klausurvorbereitung? Etc.)

### Wichtige zentrale Fachbegriffe:

(Zentrale Begriffe, die der hospitierenden Person das Verständnis erleichtern)

## Beobachtungsbogen für die Hospitation (Anlage 2)

Priorität	Schwerpunkte / Mögliche Beobachtungsaspekte	Beobachtung
	<p><b>1. Gesamteindruck</b></p> <p>Zielerreichung Lernförderliche Atmosphäre</p>	
	<p><b>2. Lernende</b></p> <p>Lernvoraussetzungen Verhalten Aktivitätsgrad Sprechanteil Kompetenzen Atmosphäre/ Beziehung</p>	
	<p><b>3. Einstiegsphase</b></p> <p>Orientierung Transparenz Anknüpfend an Vorwissen Lernzielorientierung</p>	
	<p><b>4. Erarbeitungsphase</b></p> <p>Passung von Methoden und Schwierigkeitsgrad Gliederung/ Phasierung Medien und Material</p>	

Priorität	Schwerpunkte / Mögliche Beobachtungsaspekte	Beobachtung
	<p><b>5. Abschlussphase</b></p> <p>Transfersicherung Ermöglichen von Fragen Anwendungsbezug Praxisrelevanz Prüfungsrelevanz Ausblick</p>	
	<p><b>6. Motivation</b></p> <p>Soziale Einbindung Kompetenzerleben Relevanz Qualität der Instruktion Autonomie</p> <p><b>7. Methoden</b></p> <p>Sandwichprinzip Medienwechsel Passung Angemessenheit</p> <p><b>8. Professionelles Lehrverhalten</b></p> <p>Klarer Rahmen/ Orientierung Beziehungsangebot Ermöglichung von Rückmeldung Zugang vermitteln zu fachlicher Komplexität Eigene Expertise/ Begeisterung für das Fach</p> <p><b>9. Sonstiges</b></p> <p>Auftreten der Lehrperson Bemerkungen Fragen Links Tipps</p>	